

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1988

Ausgegeben am 17. März 1988

49. Stück

141. Verordnung: Änderung der Qualitätsklassenverordnung

142. Verordnung: Anerkennung der zur Ausfertigung von Weineinfuhrzeugnissen ermächtigten Untersuchungsanstalten des Ursprungsstaates

### 141. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft vom 25. August 1987, mit der die Qualitätsklassenverordnung geändert wird

Auf Grund des Qualitätsklassengesetzes, BGBl. Nr. 161/1967, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst und dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten — hinsichtlich des § 90, soweit er den § 15 betrifft, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen — verordnet:

#### Artikel I

Die Qualitätsklassenverordnung, BGBl. Nr. 136/1968, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 303/1970, BGBl. Nr. 37/1973, BGBl. Nr. 119/1974, BGBl. Nr. 545/1975, BGBl. Nr. 589/1978 und BGBl. Nr. 409/1985 wird geändert wie folgt:

Nach Abschnitt I ist folgender Abschnitt anzufügen:

#### „Abschnitt J

#### Qualitätsklassen und Qualitätsnormen für Speisekartoffeln (Erdäpfel)

§ 82. (1) Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für Speisekartoffeln (Erdäpfel) und Speisefrühkartoffeln (Heurige Erdäpfel) der Art „*Solanum tuberosum* L.“.

Sofern eine Bestimmung sowohl für Speisekartoffeln (Erdäpfel) als auch für Speisefrühkartoffeln (Heurige Erdäpfel) anzuwenden ist, werden diese im folgenden kurz Kartoffeln genannt.

(2) Der Verordnung unterliegen auch Kartoffeln, die vom Erzeuger an Lagerungs- oder Sortierungs- und Verpackungsstellen eines Handelsbetriebes oder einer Absatzeinrichtung der Erzeuger abgegeben werden, jedoch lediglich hinsichtlich der Sortenechtheit und Sortenreinheit.

(3) Speisekartoffeln sind Kartoffeln, die zum unmittelbaren Verbrauch durch den Menschen bestimmt sind und die den folgenden Kochtypen entsprechen:

festkochend (speckige Kartoffeln);  
vorwiegend festkochend;  
mehligkochend (mehlige Kartoffeln).

Die dem jeweiligen Kochtyp entsprechenden Sorten sind in der Anlage 8 angeführt.

(4) Speisefrühkartoffeln (Heurige Kartoffeln) sind Kartoffeln der neuen Ernte, die vor dem 10. August erstmalig in Verkehr gebracht werden und zum unmittelbaren Verbrauch durch den Menschen bestimmt sind.

§ 83. (1) Qualitätsklassenbezeichnungen für Kartoffeln sind:

„Klasse I“ und „Klasse II“.

(2) Kartoffeln, die in keine der im Abs. 1 angeführten Klassen eingestuft werden können, dürfen nur zum Zwecke der Verwertung in Verarbeitungsbetrieben in Verkehr gebracht werden.

§ 84. (1) Die Kartoffeln müssen folgende Qualitätsmerkmale aufweisen:

ganz;

gesund, insbesondere frei von Naß-, Braun- und Trockenfäule, Oberflächenschorf (wenn der Befall über 25% der Knollenoberfläche hinausgeht), Tiefenschorf (wenn der Befall über 10% der Knollenoberfläche hinausgeht), Hitze- und Frostschäden, Eisenfleckigkeit, Hohl- und Schwarzherzigkeit, starker Pfropfenbildung, starker Glasigkeit, starker Stippigkeit und starker Schwarzfleckigkeit;

sauber, dh. nahezu frei von Erde oder Sand;

fest, dh. nicht welk oder runzelig;

frei von anomaler äußerer Feuchtigkeit;

frei von fremdem Geruch oder Geschmack;

frei von Knollen mit starken Beschädigungen und Fraßstellen sowie frei von schweren Quetschungen;

frei von deutlich ergrüneten Knollen;

frei von mißgestalteten Knollen (Zwiewuchs, Kindelbildung usw.);

Packstücke frei von fremden Bestandteilen, wie Erde, Sand und losen Keimen.

(2) Speisekartoffeln, die ab dem 1. Oktober des Erntejahres erstmalig in Verkehr gebracht werden, müssen grundsätzlich schalenfest sein.

(3) Die Knollen müssen überdies folgende Beschaffenheitsmerkmale aufweisen:

1. Klasse I:

Knollen dieser Klasse müssen sortentypisch sein. Fehler sind innerhalb nachstehender Grenzen zulässig:

leichte Grünfärbung auf maximal  $\frac{1}{8}$  der Knollenoberfläche;

leichte, oberflächliche Beschädigungen, die durch das normale Schälen entfernt werden können;

Beschädigungen und Schwarzfleckigkeit, die nicht tiefer als 5 mm reichen und zu deren Beseitigung nicht mehr als 10 vH des Knollengewichtes erforderlich sind;

bis 3 mm lange Keime.

2. Klasse II:

Knollen dieser Klasse müssen ein dem Anbaubereich und Erntejahr entsprechendes sortentypisches Aussehen haben. Über die Erfordernisse der Klasse I hinaus dürfen die Knollen zusätzlich aufweisen:

Beschädigungen und Schwarzfleckigkeit, zu deren Beseitigung nicht mehr als 10 vH des Knollengewichtes erforderlich sind;

leichte Grünfärbung, die durch normales Schälen entfernt werden kann;

geringfügige Einbußen der Festigkeit;

bis 5 mm lange Keime.

§ 85. (1) Die Größensortierung ist nach einem Quadratmaß vorzunehmen, dessen innere Seitenlänge mindestens beträgt für:

Speisekartoffeln:

1. langovale bis lange Sorten . . . . . 30 mm
2. runde bis ovale Sorten . . . . . 35 mm

Speisefrühhkartoffeln:

1. ab 20. April für alle Sorten . . . . . 28 mm
2. ab 30. Juni für langovale bis lange Sorten . . . . . 30 mm  
und für runde bis ovale Sorten . . . . . 35 mm

(2) Die Bestimmungen über Mindestgrößen gelten nicht für Speisekartoffeln der Sorte „Naglerner Kipfler“ und „Ratte“.

(3) Bei Kartoffeln der Klasse I darf in Kleinpakungen bis einschließlich 5 kg der Unterschied zwischen der kleinsten und größten Knolle 30 mm

nicht übersteigen. Dies gilt nicht für Speisefrühhkartoffeln, die vor dem 30. Juni erstmalig in Verkehr gebracht werden.

(4) Die Einteilung der Kartoffelsorten in lang-ovale bis lange und in runde bis ovale Sorten enthält die Anlage 9.

§

§ 86. Toleranzen sind, jeweils gemessen nach Gewicht, nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zugelassen:

1. Gütetoleranzen:

Der Anteil an Knollen, die den Mindestanforderungen gemäß § 84 Abs. 1 nicht entsprechen, darf innerhalb der

Klasse I: 10 vH                      und innerhalb der  
Klasse II: 15 vH  
nicht übersteigen.

In allen Klassen darf im Rahmen der angeführten Toleranzen die Toleranz für fremde Bestandteile, wie Erde und lose Keime, bei Speisekartoffeln 2 vH und bei Speisefrühhkartoffeln 4 vH nicht übersteigen.

Der Anteil an naßfaulen und trockenfaulen Knollen sowie an Knollen mit Frost- und Hitzeschäden darf in der

Klasse I: 1 vH                      und in der  
Klasse II: 2 vH  
nicht übersteigen.

2. Sortentoleranzen:

Der Anteil an Knollen fremder Sorten darf 2 vH nicht übersteigen.

3. Größentoleranzen:

Innerhalb einer Größensortierung der Klasse I darf der Anteil an abweichenden Knollen, jeweils gemessen nach Gewicht, 4 vH betragen.

Bei Kartoffeln der Klasse II dürfen 6 vH Knollen unter der Mindestgröße liegen.

§ 87. 1. Gleichmäßigkeit des Verpackungsinhaltes:

Der Inhalt jedes Packstückes muß gleichmäßig sein, jedes Packstück darf — unbeschadet der Toleranzen — nur Kartoffeln derselben Herkunft, derselben Sorte und Qualität enthalten. Soweit Kartoffeln nach der Größe sortiert sind, darf jedes Packstück nur Knollen derselben Größe enthalten.

Innerhalb der Verpackungseinheit muß die obere Schicht der Packung hinsichtlich Größe und Qualität der durchschnittlichen Zusammensetzung entsprechen.

2. Art der Verpackung und Verpackungsmaterial:

Das Verpackungsmaterial muß neuwertig und sauber sein.

§ 88. (1) Jede Packung muß von außen deutlich sichtbar und lesbar sowie unverwischbar mit folgenden Angaben gekennzeichnet sein:

1. Identifizierung:  
Packer oder Absender: Name und Anschrift oder Geschäftssymbol (Marke im Sinne des Markenschutzgesetzes);
2. Art des Erzeugnisses in deutscher Sprache:
  - a) „Speisekartoffeln“ oder „Erdäpfel“, „Speisefrühskartoffeln“ oder „Heurige Erdäpfel“ oder „Heurige“;
  - b) bei Speisekartoffeln der Name der Sorte und der Kochtyp;
3. Herkunft des Erzeugnisses:  
Anbaugebiet oder nationale, gebietliche oder sonstige örtliche Bezeichnung;
4. Handelsmerkmale:  
Klasse.

(2) Soweit nicht die Angaben an der Verpackung selbst gut sichtbar angebracht sind, müssen bei Packstücken über 5 kg die zur Kennzeichnung verwendeten Zettel mindestens 60 cm<sup>2</sup> groß sein.

(3) Bei der Darbietung der Ware im Detailhandel kann, sofern die Ware aus gemäß Abs. 1 ordnungsgemäß gekennzeichneten Verpackungen entnommen wurde, auf die Angabe der Identifizierung gemäß Abs. 1 Z 1 und bei Speisekartoffeln auf die Angabe der Art des Erzeugnisses gemäß Abs. 1 Z 2 lit. a verzichtet werden.

(4) Bei der Lieferung vom Erzeuger an Lagerungs- oder Sortierungs- und Verpackungsstellen eines Handelsbetriebes oder einer Absatzeinrichtung der Erzeuger genügt die Angabe der Sorte in den Übernahmepapieren.

§ 89. (1) Zur Feststellung der Richtigkeit der Sortenbezeichnung ist das Kontrollorgan berechtigt, sowohl bei der Ein- und Ausfuhr als auch bei der Inlandskontrolle, Proben zur Untersuchung zu entnehmen.

(2) Der zu überprüfenden Partie sind mindestens 40 Knollen zu entnehmen, in zwei gleichartige Probenteile zu teilen und jeder Teil der Probe zweckentsprechend zu verpacken und amtlich zu versiegeln. Der eine Probenteil ist der amtlichen Untersuchung zuzuführen, der andere Teil ist der Partei zu Beweis Zwecken zurückzulassen. Die entnommene Probe ist der Landwirtschaftlich-chemischen Bundesanstalt zu übermitteln.

(3) Über jede entnommene Probe ist der Partei eine Empfangsbestätigung auszufolgen.

(4) Wurden anlässlich der Einfuhrkontrolle Proben entnommen, so ist vor jeder weiteren Veranlassung (Freigabeschein oder Aufforderung zur Mängelbehebung) das Untersuchungsergebnis abzuwarten.

(5) Von der Untersuchungsanstalt ist die Sortenprüfung an Hand der Elektrophorese durchzuführen.

(6) Die Untersuchungsanstalt hat das Ergebnis der Prüfung jener Kontrollstelle zu übermitteln, welche die Probe zur Untersuchung eingeliefert hat.

§ 90. Die Bestimmungen der §§ 13 bis 15 finden für Kartoffeln sinngemäß Anwendung.“

## Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 1988 in Kraft.

### Riegler

#### Anlage 8

Einteilung der Speisekartoffeln nach dem Kochtyp

#### 1) Festkochende (speckige Kartoffeln):

Julia, Linzer Delikatess, Naglerner Kipfler, Nicola, Ratte, Senta, Sieglinde, Sigma, Sonja

#### 2) Vorwiegend festkochende Kartoffeln:

Andrea, Berber\*), Bettina, Bintje, Christa\*), Conny, Costa, Désirée, Erstling\*), Grata, Gina\*), Isola, Jaerla\*), Jetta, Linzer Frühe\*), Linzer Gelbe, Linzer Rose, Ostara\*), Piroshka, Quarta, Rubinia\*), Saskia, Silvana, Sirtema\*), Ukama\*)

#### 3) Mehligkochende (mehlige Kartoffeln):

Ackersegen, Alma, Anna, Aula, Cosima, Ernestolz, Gusto, Hermes, Maritta, Patrones, Premiere\*), Saturna, Welsa.

\*) sehr frühreifende Sorten

#### Anlage 9

Einteilung der Kartoffelsorten nach der äußeren Form

#### 1) Langovale bis lange Sorten:

Andrea, Bettina<sup>1)</sup>, Bintje, Christa, Conny, Erstling, Linzer Delikatess, Linzer Gelbe, Linzer Rose<sup>1)</sup>, Naglerner Kipfler, Nicola, Ratte, Rubinia<sup>1)</sup>, Saskia, Senta, Sieglinde, Sigma, Silvana, Ukama

#### 2) Runde bis ovale Sorten:

Ackersegen, Alma, Anna, Aula, Berber, Cosima, Costa, Désirée<sup>1)</sup>, Ernestolz, Grata, Gina, Gusto, Hermes, Isola, Jaerla, Jetta, Julia<sup>1)</sup>, Linzer Frühe, Maritta, Ostara, Patrones, Piroshka<sup>1)</sup>, Premiere, Quarta, Saturna, Sirtema, Sonja, Welsa.

<sup>1)</sup> rotschalige Sorten

**142.****Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft vom 28. Jänner 1988 über die Anerkennung der zur Ausfertigung von Weineinfuhrzeugnissen ermächtigten Untersuchungsanstalten des Ursprungsstaates**

Auf Grund des § 55 Abs. 3 des Weingesetzes 1985, BGBl. Nr. 444, wird verordnet:

Als Untersuchungsanstalten, die gemäß § 55 Abs. 1 Z 1 des Weingesetzes 1985 zur Ausfertigung von Weineinfuhrzeugnissen berechtigt sind, werden folgende Anstalten anerkannt:

Name	Ursprungsstaat	Sitz
<b>Algerien</b>		
Service des Fraudes Ministère de l'Agriculture . . . . .		Alger
Laboratoire de l'Office National de Commercialisation des Produits Vitivinicoles (ONCV) . . . . .		Alger
<b>Argentinien</b>		
Instituto Nacional de Vitivinicultura . . . . .		Buenos Aires
mit den angeschlossenen Laboratorien in . . . . .		Mendoza San Rafael San Juan General Roca Buenos Aires Le Rioja Tucumán Rosario Córdoba Resistencia
<b>Bulgarien</b>		
Das wissenschaftliche Institut für Weinindustrie . . . . .		Sofia
Die Laboratorien der BULGAR-KONTROLLA bei den Zollämtern der Städte . . . . .		Burgas, Plovdiv, Russe, Sofia, Switschtov, Varna
Die Hygienisch-epidemischen Stationen beim Kreisrat der Städte . . . . .		Blagoevgrad, Haskovo, Pleven, Stara zagora, Tirnovο, Wratza
Die Laboratorien der Bezirkszentren für Qualitätskontrolle der Städte . . . . .		Pleven, Plovdiv, Burgas, Varna, Russe
<b>Chile</b>		
Instituto de Investigaciones Agropecuarias (INIA) . . . . .		Santiago
Fundación Chile . . . . .		Santiago
Universidad Católica de Chile . . . . .		Santiago
Servicio Agrícola y Ganadero (S.A.G.) . . . . .		Santiago
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>		
Landes-Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau . . . . .		Ahrweiler
Landes-Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau . . . . .		Bad Kreuznach

Name	Ursprungsstaat	Sitz
Landesuntersuchungsinstitut für Lebensmittel, Arzneimittel und Tierseuchen .		Berlin
Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Nordbayern . . . . .		Erlangen
Weinbauamt mit Weinbauschule . . . . .		Eltville
Chemische Landesuntersuchungsanstalt . . . . .		Karlsruhe
Chemisches Untersuchungsamt . . . . .		Koblenz
Chemisches Untersuchungsamt . . . . .		Mainz
Chemisches Landesuntersuchungsamt Nordrhein-Westfalen . . . . .		Münster
Landes-Lehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau . . . . .		Neustadt a. d. W.
Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Südbayern . . . . .		Oberschleißheim
Chemische Landesuntersuchungsanstalt . . . . .		Offenburg
Landes-Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau . . . . .		Oppenheim d. Rh.
Staatliches Institut für Gesundheit und Umweltschutz . . . . .		Saarbrücken
Chemische Landesuntersuchungsanstalt . . . . .		Sigmaringen
Chemisches Untersuchungsamt . . . . .		Speyer
Chemische Landesuntersuchungsanstalt . . . . .		Stuttgart
Landes-Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau . . . . .		Trier
Chemisches Untersuchungsamt . . . . .		Trier

### Frankreich

Laboratoire municipal de chimie de recherche et d'analyse . . . . .	Nice
Station d'oenologie et de technologie végétale (Institut national de la recherche agronomique) . . . . .	Narbonne
Laboratoire interrégional de la répression des fraudes, I.U.T. . . . .	Marseille
Institut de chimie analytique et de contrôle de la qualité, université Aix-Marseille-III . . . . .	Marseille
Laboratoire Peraldi . . . . .	Aix-en-Provence
Laboratoire départemental et régional de biologie et d'hygiène . . . . .	Caen
Station viticole du bureau national interprofessionnel du cognac . . . . .	Cognac
Laboratoire de La Rochelle de l'institut d'analyses et d'essais du Centre-Quest . . . . .	La Rochelle
Laboratoire départemental et régional d'Ajaccio . . . . .	Ajaccio
Laboratoire départemental de la Haute-Corse . . . . .	Bastia
Station oenologique de Beaune . . . . .	Beaune
Centre européen d'analyses de produits industriels et alimentaires Bruant . . . . .	Dijon
Commissariat à l'énergie atomique, département de protection, service d'hygiène industriels . . . . .	Pierre-Latte
Laboratoire départemental agricole et viticole . . . . .	Eauza
Laboratoire interrégional de la répression des fraudes . . . . .	Talence
Centre d'études et d'informations oenologiques de Grézillac . . . . .	Branne

Name	Urprungsstaat	Sitz
Centre d'études et d'informations oenologiques . . . . .		Pellegrus
Laboratoire de l'union des coopératives vinicoles d'Aquitaine . . . . .		Coutras
Laboratoire Gérard Gendrot . . . . .		Bordeaux
Fédération des centres d'études d'informations oenologiques, chambre d'agriculture de la Gironde (service Vins) . . . . .		Bordeaux
Centre d'étude et d'informations oenologique à Pauillac . . . . .		Pauillac
Centre d'étude et d'informations oenologique à Cadillac . . . . .		Cadillac
Institut d'oenologie, université Bordeaux . . . . .		Talence
Laboratoires associés de recherches agricoles . . . . .		Toulouse
Laboratoire de technologie des produits végétaux (I.N.R.A.), chemin de Borde-Rouge . . . . .		Castanet-Tolosan
Laboratoire interrégional de la répression des fraudes à Montpellier . . . . .		Montpellier
Laboratoire départemental et régional d'analyses et de recherches . . . . .		Tours
Laboratoire départemental agronomique et oenologique . . . . .		Blois
Station agronomique, laboratoire régional . . . . .		Nantes
Station de recherches oenologiques (I.N.R.A.) . . . . .		Angers
Laboratoire municipal et régional . . . . .		Reims
Institut français des boissons de la brasserie-malterie . . . . .		Nancy
Société d'intérêt collectif agricole de vinifications et d'analyses du Centre . . . . .		Cosne-Cours-sur-Loire
Laboratoire interrégional de la répression des fraudes . . . . .		Villeneuve-d'Ascq
Laboratoire municipal de la ville de Clermont-Ferrand . . . . .		Clermont-Ferrand
Laboratoire d'oenologie de la chambre d'agriculture, maison de l'agriculture . . . . .		Perpignan
Laboratoire interrégional de la répression des fraudes . . . . .		Illkirch-Graffenstaden
Laboratoire d'analyses et de recherches bromatologiques et nutritionnelles (Larebron) . . . . .		Illkirch-Graffenstaden
Station de recherches viticoles et oenologiques (I.N.R.A.) . . . . .		Colmar
Laboratoire départemental agricole, viticole et oenologique . . . . .		Villefranche
Laboratoire municipal de chimie . . . . .		Lyon
Laboratoire départemental de chimie agricole et d'oenologique de Mâcon . . . . .		Mâcon
Laboratoire municipal de la ville de Rouen . . . . .		Rouen
Laboratoire municipal de la ville du Havre . . . . .		Le Havre
Laboratoire municipal de la ville d'Amiens . . . . .		Amiens
Laboratoire oenologique départemental . . . . .		Gaillac
Laboratoire municipal de Toulon . . . . .		Toulon
Comité interprofessionnel des vins des Côtes-du-Rhône . . . . .		Avignon
Institut d'analyses et d'essais du Centre-Quest . . . . .		Poitiers
Station agronomique de l'Yonne . . . . .		Auxerre
Laboratoire central de la répression des fraudes . . . . .		Massy
Oenofrance . . . . .		Rueil-Malmaison
Laboratoire pour le traitement des vins et spiritueux . . . . .		Charenton-le-Pont

Name	Ursprungsstaat	Sitz
S.A. Martin Vialatte .....		Champigny-sur-Marne
Laboratoire régional de la répression des fraudes .....		Saint-Denis-De-La-Reunion
Laboratoire municipal et régional .....		Nimes
Institut de nutrition .....		Tours
Institut Pasteur de Lyon .....		Lyon
<b>Griechenland</b>		
Staatliche Chemische Hauptanstalt .....		Athen
Hauptzweiganstalten der staatlichen Chemischen Hauptanstalt .....		Athen, Pireas, Thessaloniki, Patras, Aigio, Volos, Kavala, Rhodos, Heraklio, Larissa, Chalkida, Korinthos, Chania, Rethymno, Ioannina, Kalamata, Lamia, Atalandi, Alexandroupolis, Samos, Mitilini, Kerkyra, Igoumenitsa, Pyrgos, Chios, Livadia, Thiva, Serres, Tripolis, Argostoli, Syros, Preveza, Kozani, Florina, Ag. Nikolaos, Messologi, Veria, Edessa, Xanthi, Katherini, Lefkada, Nafpliou
<b>Großbritannien</b>		
The Laboratory of the Government Chemist .....		London
<b>Israel</b>		
The wine and spirits control department of the food division, ministry of industry and commerce .....		Jerusalem
<b>Italien</b>		
Istituto Tecnico Agrario Sperimentale « Umberto I° » — Specializzato per la Viticoltura e l'Enologia — Laboratorio Chimico .....		Alba (CN)
Istituto Regionale della Vite e del Vino di Palermo — Laboratorio di Alcamo .....		Alcamo (TP)
Istituto Tecnico Agrario Statale « Celso Ulpiani » specializzato per la viticoltura e l'enologia .....		Ascoli Piceno
Istituto Sperimentale per l'Enologia .....		Asti
Istituto Tecnico Agrario Statale « Francesco de Sanctis » — specializzato per la Viticoltura e l'Enologia .....		Avellino
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane ed Imposte Indirette .....		Bari
Istituto Sperimentale Agronomico .....		Bari
Istituto di Industrie Agrarie dell'Università degli Studi .....		Bari

Name	Ursprungsstaat	Sitz
Istituto Sperimentale per l'Enologia di Asti Sezione Operativa di Barletta . . . .		Barletta (BA)
Università degli Studi di Bologna Centro di ricerche viticole ed enologiche Sezione Enologica . . . . .		Bologna
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . .		Bologna
Presidio Multizonale di Igiene e Prevenzione U.S.L. n. 41 . . . . .		Brescia
Istituto Tecnico Agrario Statale « Duca degli Abruzzi » — Laboratorio di Chimica Agraria . . . . .		Cagliari
Istituto Sperimentale per la Cerealicoltura Sezione Operativa Periferica di Catania . . . . .		Catania
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . .		Catania
Istituto Tecnico Agrario Statale « F. Eredia » specializzato per la viticoltura e l'enologia . . . . .		Catania
Istituto Sperimentale per la Viticoltura . . . . .		Conegliano (TV)
Istituto Tecnico Agrario Statale con ordinamento speciale per la viticoltura e l'enologia Laboratorio di Chimica Agraria . . . . .		Conegliano (TV)
Laboratorio Chimico dell'Istituto Tecnico Agrario Statale . . . . .		Fabriano (AN)
Laboratorio di Chimica Agraria annesso all'Istituto Tecnico Statale per Geo- metri « G. Salvemini » . . . . .		Firenze
Istituto di Industrie Agrarie dell'Università degli Studi . . . . .		Firenze
Ministero Agricoltura e Foreste — Ufficio Enologico . . . . .		Genova
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . .		Genova
Istituto Sperimentale per la Nutrizione delle Piante — Sezione Operativa di Gorizia . . . . .		Gorizia
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . .		Livorno
Istituto Tecnico Agrario Statale specializzato per la viticoltura e l'enologia « A. Damiani » . . . . .		Marsala (TP)
Istituto Regionale della Vite e del Vino di Palermo — Sezione Sperimentale di Marsala . . . . .		Marsala (TP)
Istituto di Chimica Agraria dell'Università degli Studi — Facoltà di Agraria . .		Milano
Istituto di Industrie Agrarie dell'Università degli Studi — Facoltà di Agraria .		Milano
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . .		Milano
Regione Siciliana — Cantina Sperimentale . . . . .		Milazzo (ME)
Istituto Agronomico Sperimentale di Bari Sezione Operativa di Modena . . . .		Modena
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . .		Napoli
Regione Siciliana — Cantina Sperimentale . . . . .		Noto (SR)
Istituto Regionale della Vite e del Vino di Palermo — Sezione Sperimentale di Pachino . . . . .		Pachino (SR)
Istituto Regionale della Vite e del Vino di Palermo . . . . .		Palermo
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . .		Palermo
Laboratorio di Chimica Agraria annesso al Vivaio governativo di viti ameri- cane . . . . .		Palermo
Istituto Regionale della Vite e del Vino di Palermo Sezione Sperimentale di Partinico . . . . .		Partinico (PA)



Name	Ursprungsstaat	Sitz
Istituto di Chimica Agraria dell'Università degli Studi . . . . .		Perugia
Istituto di Enologia della Facoltà di Agraria Università Cattolica del Sacro Cuore . . . . .		Piacenza
Istituto di Chimica Agraria dell'Università degli Studi . . . . .		Pisa
Istituto di Chimica Agraria dell'Università degli Studi . . . . .		Portici (NA)
Laboratorio Statale di Chimica Agraria dell'Istituto Tecnico Agrario « A. Zanelli » . . . . .		Reggio Emilia
Regione Siciliana — Ufficio Enologico . . . . .		Riposto (CT)
Laboratorio Chimico Centrale delle Dogane e Imposte Indirette . . . . .		Roma
Laboratorio di Analisi e Ricerche dell'Istituto Agrario Provinciale . . . . .		San Michele all'Adige (TN)
Presidio Multizonale di Igiene e Prevenzione Unità Operativa Chimica . . . . .		Sondrio
Istituto Sperimentale per la Nutrizione delle Piante — Sezione Operativa di Torino . . . . .		Torino
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . . .		Torino
Presidio Multizonale di Prevenzione Servizio Chimico Ambientale — U.S.L. n. 1 Triestina . . . . .		Trieste
Laboratorio Chimico Merceologico della Camera di Commercio, Industria, Artigianato ed Agricoltura . . . . .		Trieste
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . . .		Trieste
Istituto Sperimentale per l'Enologia di Asti Sezione Operativa di Velletri . . . . .		Velletri
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . . .		Venezia-Mestre
Presidio Multizonale di Igiene e Prevenzione Sezione Chimico Ambientale — U.S.S.L. n. 25 . . . . .		Verona
Laboratorio Chimico Compartimentale delle Dogane e Imposte Indirette . . . . .		Verona
<b>Jugoslawien</b>		
Landwirtschaftliche Fakultät, Institut für Nahrungstechnologie und Biochemie . . . . .		Zemun
Anstalt für Kontrolle landwirtschaftlicher Produkte „Topcider“ . . . . .		Belgrad
Technologische Fakultät, Institut für mikrobiologische Prozesse und angewandte Chemie, Abteilung für Weintechnologie . . . . .		Novi Sad
Ökologische Station . . . . .		Vrsac
Landwirtschaftliche Fakultät der Universität Zagreb, Institut für Obst-, Wein- und Gartenbau . . . . .		Zagreb
„Jugosinspekt“ Zagreb, „Agrokontrola“ . . . . .		Zagreb
Phytopanitätsstation „Adriakontrola“ Weinlaboratoriums . . . . .		Rijeka
Kmetijski Institut Sloweniens . . . . .		Laibach
Kmetijski Anstalt . . . . .		Marburg
Universität „Kiril i metodij“, Landwirtschaftliche Fakultät, Institut für Weinbau und Weinwirtschaft . . . . .		Skoplje
Universität „Veljko vlahovic“, Landwirtschaftliches Institut . . . . .		Titograd
Universität in Split, Institut für adriatische Kulturen und Melioration des Karstgebietes . . . . .		Split

Name	Ursprungsstaat	Sitz
„Hercegovina“ — Landwirtschaftliches Kombinat Mostar, Forschungs- und Entwicklungszentrum Hodbina .....		Mostar
<b>Malta</b>		
The Departement of Industry Standards Laboratory .....		Valletta
The Ministry of Productive Development, Department of Agriculture and Fisheries .....		Valletta
<b>Marokko</b>		
Laboratoire d'analyses et de recherches chimiques .....		Casablanca
<b>Portugal</b>		
Instituto da Vinha e do Vinho .....		Lissabon
Comissao de Viticultura da Regiao dos Vinhos Verdes .....		Porto
Federacao dos Viticultores do Dao .....		Viseu
Instituto do Vinho da Madeira .....		Funchal
Instituto do Vinho do Porto .....		Porto
<b>Rumänien</b>		
Institutul de Cercetari Pentru Vin Si Vinificatie .....		Valea Calugareasca
mit Filialen in .....		Murfatlar Odobesti Minis Jasi Tirgu Jiu Blaj
<b>Schweiz</b>		
Forschungsanstalt für Obst, Wein und Gartenbau .....		Wädenswil
Landwirtschaftliche Forschungsanstalt Changins .....		Nyon
Kantonale Laboratorien .....		Aarau Bern Liestal Basel Fribourg Genève Chur Luzern Neuchatel Schaffhausen St. Gallen Solethurn Frauenfeld Lugano Brunnen Epalinges Sion Steinhausen Zürich Délemont

Name	Ursprungsstaat	Sitz
Kantonale Lebensmittelinspektorate .....		Appenzell Stein Glarus Vaduz
<b>S p a n i e n</b>		
Laboratorio Agrario del Estado en Madrid .....		Madrid
Laboratorio Agrario del Estado en Santander .....		Santander
Laboratorio Agrario del Estado en La Coruna .....		Coruna
Estación de Viticultura y Enologia de Villafranca del Penedés .....		Villafranca del Penedés
Estación de Viticultura y Enologia de Reus .....		Cataluna
Laboratorio Agrario Regional .....		Zaragoza
Estación de Viticultura y Enologia de Movera .....		Zaragoza
Laboratorio Agrario de Burgos .....		Burgos
Laboratorio Agrario de la Autonomia Valenciana Burjasot .....		Valencia
Destacamento del Laboratorio Agrario .....		Alicante
Estación de Viticultura y Enologia .....		Requena
Laboratorio Enológico de El Encin .....		Madrid
Laboratorio de Enologia de Jumilla .....		Murcia
Laboratorio de la Estación de Viticultura y Enologia de Navarra .....		Navarra
Laboratorio Regional Agrario de Córdoba .....		Córdoba
Laboratorio Regional Agrario de Granada .....		Granada
Estación de Viticultura y Enologia de Jerez de la Frontera .....		Jerez de la Frontera
Laboratorio Agrario de Cáceres .....		Extremadura
Estación de Viticultura y Enologia de Almendralejo .....		Extremadura
Estación de Viticultura y Enologia de Alcazar de San Juan .....		Alcazar de San Juan
Estación de Viticultura y Enologia de Valdepenas .....		Valdepenas
Estación de Viticultura y Enologia de Haro .....		La Rioja
Estación de Viticultura y Enologia La Guardia .....		Pais Vasco
<b>S ü d a f r i k a</b>		
The Deputy Director Sub-directorate Liquor Control .....		Stellenbosch
<b>T u n e s i e n</b>		
Laboratoire Central .....		Montfleury/Tunis
<b>T ü r k e i</b>		
Generaldirektion für Tabakprodukte, Salz- und Alkoholbetriebe Cevizli-Maltepe .....		Istanbul
<b>U n g a r n</b>		
Landesanstalt für Weinuntersuchungen (Országos Borminőség Intézet) .....		Budapest

Name	Ursprungsstaat	Sitz
<b>U d S S R</b>		
Laboratorium für Qualitätskontrolle von für den Export bestimmten Getränken und Mineralwasser		
<b>U S A</b>		
Laboratorien des Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms (ATF) . . . . .		Washington
Bronco Wine Company . . . . .		Ceres
Enological Technical Services . . . . .		St. Helena
Mont La Salle Vineyards . . . . .		St. Helena und Reedley
E. & J. Gallo Winery . . . . .		Modesto
Heublein Wines . . . . .		Madera
Scott Laboratories, Inc. . . . .		San Rafael
The Seagram Wine Company . . . . .		Saratoga
Vinquiry . . . . .		Healdsburg
Gonzalez & Co. Inc. . . . .		Gonzales
Herbert Shuster Inc. . . . .		Quincy
Stimson Lane Ltd. . . . .		Paterson
Guild Wineries and Distilleries . . . . .		Lodi
Wine World Inc. . . . .		St. Helena
Canandaigua Wine Co. Inc. . . . .		Canandaigua
<b>Z y p e r n</b>		
Ministry of Agriculture and Natural Resources Viticulture & Enology Section . . . . .		Limassol
<b>R i e g l e r</b>		